

Inhalt

Vorbemerkung

11

Einleitung: Die ›Lesbarkeit‹ der Stadt. Annäherungen an eine Sehweise

12

I. Der Text der Stadt

51

1. Dynamik der Differenzen. Zur Vorgeschichte des
Stadtbewußtseins 53
2. Der ungesicherte Blick. Paris in der Literatur der
Spätaufklärung 88
 - 2.1. Ein einsamer Spaziergänger im Zentrum der
modernen Welt: Jean-Jacques Rousseau 88
 - 2.2. Diderot im Palais-Royal 99
 - 2.3. Merciers *Tableau de Paris*: 1049 Bilder der Stadt . . . 105
 - 2.4. Die andere Stadt: Rétif de la Bretonnes
363 Pariser Nächte 128
3. Die Entdeckung der Stadt. Paris-Literatur 1789–1830 . . . 137
 - 3.1. Pariser Bilder an der Schwelle zum 19. Jahrhundert
und das System der Paris-Darstellung 137
 - 3.2. Ein Eremit in Paris 167
 - 3.3. Stadtdiskurs und Stadtgeschichten 180
4. Die tausend Augen des Argus. Paris-Literatur 1830–1848 . 205
 - 4.1. Figuren der Lesbarkeit: Flaneur, Passage, Omnibus . . 205
 - 4.2. Die Epoche ohne Namen 220
 - 4.3. Physiologien und kollektive *Tableaux de Paris* 227
 - 4.4. Drei Deutsche in Paris: Eduard Kolloff,
Ludwig Börne, Heinrich Heine 288

II. Die Stadt und das Imaginäre

337

1. Tableau de Paris und das Drama der Stadt: Balzac 339
 - 1.1. Balzacs Entwürfe einer Stadtsemiotik 339
 - 1.2. Beschreibung und Erzählung der Stadt 364
 - 1.3. Balzacs Stadterzählungen 375
 - 1.4. Paris-Roman als Paris-Drama 422
 - 1.5. Das Projekt der *Comédie humaine*:
Die Hauptstadt der Zeichen 495
2. Romantische Phantasmagorie und Stadtmythos:
Victor Hugos *Notre-Dame de Paris* 520
3. Das Ende des Paris-Dramas 545
 - 3.1. Sues *Les mystères de Paris* oder das Mysterium
der Tautologie 545
 - 3.2. Dumas' *Mohicans de Paris*: Stadtindianer
und Verschwörer 559
 - 3.3. Gott und Teufel oder ein Kampf um Paris:
Ponson du Terrails *Les Drames de Paris* 568
4. Vom Paris-Drama zur Paris-Idylle: Hugos allegorischer
Paris-Roman *Les Misérables* 581
5. Der Detektiv im Zeichendickicht der Stadt
(Edgar Allan Poe und Balzac) 609
6. Imaginäre Spiegelungen 634
 - 6.1. Hugos poetischer Mythos der großen Stadt 634
 - 6.2. Vignys »Paris« 662
 - 6.3. Imaginäre Lesbarkeit: Stadterfahrung und
mythisches Selbstbewußtsein bei Gérard de Nerval . . 671

III. Ein Leser in der Stadt: Der Lyriker Charles Baudelaire

697

1. Auf dem Weg zu einer Ästhetik der Stadt 699
 - 1.1. Karikatur und Anthropologie des Stadtbewußtseins . . 700
 - 1.2. Der Künstler im Fluidum der Moderne 718
2. Die *Fleurs du mal*: Blumen aus dem Geist der Stadt 738

2.1.	Jenseits der Karikatur. Poesie als Medium der Stadterfahrung	738
2.2.	Schritte zur Stadtpoetik: Gestalten, Augenblicke, Landschaften des Bewußtseins	747
3.	Die Gruppe der »Tableaux parisiens«	765
3.1.	Idylle und Antiidylle, Tod und schöner Schein	769
3.2.	Pantomimen zwischen Jetzt und Ewigkeit (»A une passante«, »Les aveugles«, »Le squelette laboureur«)	789
3.3.	Jenseits der Moderne. Das Erhabene und der Schrecken (»Les petites vieilles«, »Les sept vieillards«, »Le cygne«)	820
4.	Legenden des modernen Bewußtseins: <i>Le Spleen de Paris</i>	884

Nachbemerkung

903

Anhang

907

Anmerkungen	909
Namenregister	951
Sachregister	957
Werkausgaben und Quellentexte	963
Untersuchungen	971
Weiterführende Literaturhinweise	982
Nachweis der Abbildungen	986